

Für alle wichtigen F- und E-Themen sind folgende Angaben erforderlich, um die Finanzierung aus dem Fonds Technik zu sichern:

- Vergleich der laufenden und neuen Erzeugnisse zum Weltniveau,
- Festlegung von technisch-ökonomischen Parametern für neu zu entwickelnde Erzeugnisse,
- spezifisch technisch-ökonomische Kennziffern, die nur für die einzelnen Erzeugnisse Gültigkeit haben (z. B. für Schreibmaschinen: Schreibgeschwindigkeit, Formgebung, Gewicht, Größe),
- Planung des benötigten F- und E-Aufwandes,
- technisch-ökonomische Gutachten über den gesamten ökonomischen Nutzen der neuen Entwicklungsvorhaben.

Mit der Ausarbeitung dieser komplexen Dokumentationen erhält die WB entscheidende Hilfsmittel zur Verbesserung der Leitungstätigkeit bei der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschrittes.

Die Ausarbeitung des Planes 1964 ist mit der Festlegung dieser Parameter verbunden und setzt gleichzeitig eine Überprüfung der Richtigkeit der im Plan Neue Technik 1963 festgelegten Aufgaben voraus.

Die Ausarbeitung dieser Dokumentationen und Entwicklungsvorhaben erfordert gleichzeitig eine höhere Qualität der Arbeit der Fachabteilungen der VVB und der Wissenschaftlich-Technischen Zentren. Deswegen wurden z. B. im Rahmen des Experimentierprogramms in der VVB Büromaschinen Maßnahmen für die Ausbildung und den Einsatz qualifizierter, erfahrener Hoch- und Fachschulkader festgelegt.

Insgesamt kann eingeschätzt werden, daß der Fonds Technik für die VVB ein wichtiges Mittel zur schnelleren komplexen Entwicklung und Einführung des wissenschaftlich-technischen Fortschrittes ist, wenn die Bewilligung der Mittel an technisch-ökonomische Parameter gebunden wird.

Über den Verfügungsfonds nimmt die WB unmittelbar Einfluß auf die Arbeit der Betriebe und Entwicklungskollektive. Aus dem Verfügungsfonds werden für wichtige Aufgaben mit vorrangiger volkswirtschaftlicher Bedeutung entsprechende Prämienmittel zur Verfügung gestellt. Damit wird Einfluß genommen auf

- die Entwicklungszeit,
- den Aufwand der Entwicklung,
- die Erreichung der im Plan Neue Technik festgelegten Leistungs- und Qualitätskennziffern.

Die Prämienhöhe ist abhängig vom volkswirtschaftlichen Nutzen und vom Schwierigkeitsgrad der zu lösenden Aufgaben. Die Festlegung der gegenseitigen Vereinbarungen erfolgt durch Verträge. Der Werkleiter tritt als unmittelbarer Vertragspartner gegenüber der VVB auf und schließt mit den entsprechenden Entwicklungskollektiven die Prämienvereinbarungen ab.

In der VVB Büromaschinen ist die Prämienfestlegung für die wichtigsten Vorhaben der Mechanisierung und Automatisierung abgeschlossen, während an der Ausarbeitung der Verträge für Forschung und Entwicklung und die Überleitung neuer Erzeugnisse in die Produktion zur Zeit gearbeitet wird.

So werden z. B. bei der Lösung eines festgelegten F- und E-Auftrages 80 Prozent der festgelegten Prä-

miensumme gezahlt, wenn die technisch-ökonomischen Parameter erreicht werden, 10 Prozent bei Verkürzung des Termins und weitere 10 Prozent bei Verringerung der F- und E-Kosten um 10 Prozent.

In der VVB Trikotagen und Strümpfe werden für die vorzeitige Einführung Prämien gezahlt. Bei Nichteinhaltung der Termine legt der Generaldirektor Gewinnabschläge fest.

Bei Anwendung dieser Prämiengrundsätze kommt der exakten Planung der F- und E-Mittel große Bedeutung zu.

Zur Durchsetzung neuer Formen der materiellen Interessiertheit ist neben organisatorischen Maßnahmen insbesondere eine intensive ideologische Arbeit erforderlich.

#### Vorschläge:

1. Zur Durchsetzung der wirtschaftlichen Rechnungsführung in den Instituten und Wissenschaftlich-Technischen Zentren haben die Generaldirektoren zu gewährleisten, daß der Hauptanteil der Arbeiten auf dem Gebiet der Projektierung, Forschung und Entwicklung, der Konstruktion sowie Technologie und Organisation im Rahmen der Vertragsforschung erfolgt.

2. In den vier Experimentier-WB sind für die schnellere und umfassendere Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschrittes bis 30. November 1963 für die Haupterzeugnisse Konzeptionen der wissenschaftlich-technischen Entwicklung fertigzustellen.

Entsprechend den Erfahrungen der vier Experimentier-VVB ist in den übrigen VVB mit der Ausarbeitung von Konzeptionen der wissenschaftlich-technischen Entwicklung zu beginnen. Diese Dokumente müssen beinhalten:

Die wissenschaftlich-technische Entwicklungsperspektive, die Entwicklungsziele und den zu erreichenden ökonomischen Nutzen.

Die Ermittlung des Bedarfes nach den einzelnen Wirtschaftsgebieten.

Die Sicherung der Produktionskapazitäten.

Die Planung der benötigten Hoch- und Fachschulkader.

Die Planung der benötigten Investitionen.

3. Durch die Generaldirektoren ist ein differenziertes System der vorrangigen Verwendung der Prämienmittel für konstruktive, technologische und produktionsorganisatorische Aufgaben zu entwickeln mit dem Ziel, die festgelegten Komplexthemen vorfristig bei Erreichung der technisch-ökonomischen Parameter abzuschließen und in die Produktion zu überführen. Dieses differenzierte System ist an die Erfüllung der einzelnen Entwicklungsstufen zu binden.

### III.

#### Die wirtschaftliche Rechnungsführung — wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der VVB zum ökonomischen Führungsorgan der unterstellten Betriebe

Entsprechend den Beschlüssen des VI. Parteitagess müssen sich die WB vom Verwaltungsorgan zu einem ökonomischen Führungsorgan der unterstellten Be-